

Drahtseile / Anschlagseile

Hinweise zum Gebrauch von Anschlagseilen

Hinweise zum Gebrauch von Anschlagseilen

- Anschlag-Drahtseile sind für die jeweilige Transportaufgabe so auszuwählen, daß bei bestimmungsgemäßer Verwendung die Last sicher aufgenommen, gehalten und wieder abgesetzt werden kann.
- Anschlag-Drahtseile dürfen nicht über die Tragfähigkeit hinaus belastet werden.
- Beim Anschlagen im Schnürgang dürfen Anschlag-Drahtseile mit höchstens 80% der Nenn-Tragfähigkeit belastet werden.
- Der Neigungswinkel darf 60° nicht überschreiten.
- Beim Anschlagen mit mehreren Strängen, dürfen nur zwei Stränge als tragend angenommen werden. Dies gilt nicht, wenn sichergestellt ist, daß sich die Last gleichmäßig auch auf weitere Stränge verteilt oder bei ungleicher Lastverteilung die zulässige Belastung der einzelnen Stränge nicht überschritten wird.
- Nicht jede in den Belastungstabellen genannte Anschlagart ist für jeden Lasttransport geeignet. Die Eignung ist in jedem Einzelfall zu prüfen.
- Bitte beachten Sie die BGR 500 Kap. 2.8 "Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb" (früher VBG 9a).
- Die Anschlag-Drahtseile sind vor Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen zu prüfen.
- Sie sind regelmäßig, spätestens jährlich, durch einen Sachkundigen auf mögliche Schäden zu überprüfen.
- Bei Temperaturen unter -40° C und über +100° C verringern sich je nach Seilart die Tragfähigkeiten.
- Seile dürfen nicht über scharfe Kanten von Lasten (Kantenradius kleiner als der Seildurchmesser) gespannt oder gezogen und nicht geknotet werden.
- Seile an Preßhülsen nicht abknicken.
- Seile mit Buchten und Schleifen nicht unter Last ausziehen.
- Lasten nicht auf Seilen absetzen, wenn das Seil dadurch beschädigt werden kann.

Drahtseile / Anschlagseile

Hinweise zum Gebrauch von Anschlagseilen

Bei Feststellung folgender Schäden sind Seile der Benutzung zu entziehen:

- Bruch einer Litze, Drahtbrüche in großer Zahl
- Lockerung der äußeren Lage in der freien Länge
- Quetschungen in der freien Länge
- Quetschungen im Auflagebereich der Öse mit mehr als 4 Drahtbrüchen bei Litzenseilen
- Knicke und Kinken (Klanken)
- Seilverschleiß (10% des Seilnennendurchmessers d)
- Beschädigungen oder starker Verschleiß der Seilverbindung oder Seil-Endverbindung
- Korrosionsnarben
- Schädigung durch Hitze
- Beschädigte, unleserliche oder fehlende Kennzeichnung

Seilart	Anzahl sichtbarer Drahtbrüche bei Ablegereife auf einer Länge von:		
	3 d	6 d	30 d
Litzenseil	4	6	16
Kabelschlagseil	10	15	40

d = Seilnennendurchmesser

Beispiele für die Kennzeichnung von Anschlagseilen

